



Plattform *Newsletter*

Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.

2. Ausgabe / November 2010

Inhalt

Editorial	1
Jahrestagung 2010	2
Besuch bei Dräger	2
Just Culture	3
Organisational Resource Management	4
Plattform intern	4
Neue Literatur	5
Ankündigungen & Termine ..	6
Impressum	8

Editorial

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten der Plattform „Menschen in komplexen Arbeitswelten“,

die Reaktionen auf den ersten Versuch, einen Plattform-Newsletter zu etablieren, waren positiv – nun ist die Idee nach einem längerem Winterschlaf (und Frühlings- und Sommerschlaf) wieder zu neuem Leben erwacht. Ich freue mich, dass durch das Engagement der Autorinnen und Autoren der Neustart gelungen ist! Ein großer Dank auch an Dorothea Gruß, die die Redaktion übernommen hat und das Erscheinen so erst ermöglicht hat.

Der Newsletter der Plattform informiert Sie über aktuelle Veranstaltungen und Publikationen. Er soll außerdem Diskussionen über wichtige Themen anregen und seinen Leserinnen und Lesern einen Eindruck von unseren Aktivitäten verschaffen.

In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

- was die „Just Culture“ ist und warum die EU sie messen will,
- wie eine studentische Forschungsgruppe der Uni Jena bei der Firma Dräger interkulturelle Konzepte und HF-Aspekte in der Praxis unter die Lupe nahm,
- wie Eurocontrol mit „ORMA“ seine Sicherheitskultur verbessern will sowie
- Näheres zur Entstehungsgeschichte des neuen Plattformbuchs zum Thema „Sicheres Handeln“.

Ab Seite 6 gibt's jede Menge Termine und Aktivitäten zum Vormerken! So laden wir Sie unter anderem zum Plattform-Workshop zum Thema Safety Management Systems am 06.12.2010 ein und möchten Sie auf die Jahrestagung und die Sommerschule 2011 hinweisen. Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung in der Vorbereitung und über Ihre Teilnahme an den kommenden Veranstaltungen!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen und Euch

Gesine Hofinger

Jahrestagung 2010 in Aschheim

Teamkompetenzen und Sicherheit – was müssen Teams können, um sicher zu handeln und wie können sie es lernen? Diese Fragen beschäftigten uns beim 13. Plattform-Jahresworkshop, der vom 5. bis 7. Mai im Hotel Schreiberhof in Aschheim bei München stattfand. Die Veranstaltung stieß – das zeigt die maximale Teilnehmerzahl von über 60 – wieder auf großes Interesse.

Traditionsgemäß startete die Tagung am Mittwochabend mit einem gemütlichen



Tagungsteilnehmer während eines Vortrags

Abendessen, bei dem bestehende Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft werden konnten. Am Donnerstag gab es Vorträge zu generischen

Teamkompetenzen im Überblick und empirische Ergebnisse zu Hochleistungsteams. Ein Vortrag auf Englisch, so die Erfahrung aus diesem Jahr, lässt sich problemlos in die Tagung aufnehmen, auch wenn die Tagungssprache weiterhin deutsch bleiben soll. Die Freitagsvorträge kamen wie bislang eher „aus den Anwendungsfeldern“, von Teamarbeit im internationalen Krisenmanagement über Verhaltensbeurteilungen in der Luftfahrt, HF im Rechenzentrum bis zu juristischen Aspekten. In zwölf Arbeitsgruppen wurden Methoden des Teamtrainings für Sicherheit vermittelt, Beispiele aus verschiedenen Branchen gezeigt und Themen wie Emotionen, Teamfähigkeit und Gruppendynamik besprochen. Die Exkursionen führten dieses Mal in die Feuerweherschule Geretsried sowie zur IABG nach Ottobrunn. Gleichzeitig fand eine Poster-Session statt, bei der Teilnehmer auf ihre Projekte aufmerksam machen und mit Interessierten darüber diskutieren konnten. Die Rückmeldungen zu diesem neuen Element des

Workshops waren positiv, aber es wurde gewünscht, die Poster-Session nächstes Mal nicht parallel zu den Exkursionen zu legen, sondern ihr einen eigenen Platz zu geben. Am Abend sorgten die Reifen Früchtchen, ein weibliches A-Cappella-Quartett aus München mit ihrem spritzigen Auftritt für gute Unterhaltung. Die Präsentationen der Referenten sowie einige Fotos stehen auf der Plattform-Website (www.plattform-ev.de) unter *Veranstaltungen* für alle Teilnehmer zum Download bereit.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Vortragenden, Arbeitsgruppenleitungen und Exkursionsleitern, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben!

Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr so viele neue Gesichter begrüßen konnten. Einige nutzen die Gelegenheit, um noch während der Tagung einen Mitgliedsantrag auszufüllen, sodass wir neuen Zuwachs im Verein verzeichnen können.

Die nächste Jahrestagung findet im Juni 2011 in Berlin statt. Nähere Informationen finden Sie in diesem Newsletter auf Seite 7. Wir freuen uns auf neue anregende Einblicke und Diskussionen und auf viele gemeinsame Ideen!

Theorie, Mensch und Sicherheitstechnik: ein Praxis-Besuch bei Dräger in Lübeck

von Robert Zinke und Fabian Wucholt (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Wie wendet ein Unternehmen theoretische Konzepte zu interkulturellen Trainings und entsprechende Führungsmittel in der Praxis an? Dieser Frage ging die studentische Forschungsgruppe SikkFuT der Uni Jena (siehe Infobox) bei ihrer Exkursion zur Firma Dräger im Februar 2010 nach.

Die internationale Präsenz des traditionsreichen Lübecker Unternehmens lässt sich am



Stefan Strohschneider testet die Dräger-Atmungs-ausrüstung. (Foto: privat)

besten mit dem stehenden Begriff des sogenannten *Draegerman* erläutern. Diese Atemschutz-ausrüstung wurde bereits Anfang des 19. Jahrhunderts in amerikanischen Eisenerzminen entwickelt; der Begriff bezeichnete die

damit ausgestatteten Mitarbeiter der Grubenwehr. Heute ist das Familienunternehmen ein führender internationaler Konzern im Bereich Sicherheits- und Medizintechnik mit Niederlassungen in mehr als 40 Ländern.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand, das firmeneigene Motto „Technik für das Leben“ aus einer HF-Perspektive zu beleuchten, lehrt doch die Erfahrung, dass technische Entwicklungen mitunter die Bedürfnisse von Menschen und Nutzern verfehlen. Ein Aspekt der Unternehmensphilosophie bei Dräger ist das „Customer Process Monitoring“ – eine intensive Begleitung von Anwendern bei ihrer Alltagstätigkeit im Safety-Bereich, meist in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

SikkFuT ist eine interdisziplinäre, studentische Projektgruppe der Friedrich-Schiller-Universität Jena unter Leitung von Stefan Strohschneider. Sie besteht seit 2007, ist interkulturell zusammengesetzt und beschäftigt sich mit „Simulationen in interkultureller Kommunikationsforschung und interkulturellen Trainings“. Aktuell ist SikkFuT an der Entwicklung einer mid-fidelity Computersimulation in Form einer Stadtsimulation namens *Babylon* beteiligt. Mehr Infos unter: www.sikkfut.uni-jena.de.

Dräger präsentierte uns unter anderem seine HR-Konzepte, mit denen die etwa 50 jährlichen Expatriates auf ihre weltweiten Auslandseinsätze vorbereitet werden. Obwohl Dräger ein von Deutschland aus geführtes Unternehmen ist, das seine Unternehmenskultur und -standards in die Welt exportiert, ist die Notwendigkeit von interkulturellen Vorbereitungstrainings sowie intensiver Betreuung der Mitarbeiter vor Ort und nach Rückkehr ins Stammhaus erkannt worden. Außerdem verfügt Dräger mit dem „Culture Wizard“ über eine software-basierte Weiterbildungsmöglichkeit für alle Mitarbeiter. Diese hilft, Einblicke in Gepflogenheiten anderer Kulturen zu gewinnen und potentiell weltweit verstreute Teammitglieder einander näher zu bringen.

Synergien zeigten sich nicht nur zwischen SikkFuT und Dräger; auch mit den beiden an der Universität Jena laufenden Forschungsprojekten *OrGaMIR* und *SpeedUp* taten sich große thematische Schnittmengen auf.

Wir messen die Just Culture

von Nanda Adam

Für alle europäischen Flugsicherungsdienste gilt seit dem 29. Juli 2010 die Verordnung zur Festlegung eines Leistungssystems (EU Nr. 691/2010). Sie soll sicherstellen, dass die Anforderungen der Luftraumnutzer nachweisbar erfüllt werden. Neben den Leistungszielen „Umwelt“, „Kapazität“ und „Kosteneffizienz“ steht an erster Stelle selbstverständlich das Ziel „Sicherheit“, das mit drei Indikatoren gemessen werden soll:

1. Effektivität des Sicherheitsmanagements,
2. Unterschreitungen der Sicherheitsminima,
3. Kultur des gerechten Umgangs (Just Culture).

Die Verordnung definiert Just Culture als „eine Kultur, bei der operative Mitarbeiter oder

andere nicht für ihre Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen, die ihrer Erfahrung und Ausbildung entsprechen, bestraft werden, aber grobe Fahrlässigkeit, vorsätzliche Verstöße und destruktives Handeln nicht toleriert werden.“ (Artikel 2, k). Ich verstehe diese Definition so: Wenn jemand grob fahrlässig handelt, vorsätzlich gegen Verfahren oder Regeln verstößt oder absichtlich Flugzeuge gefährdet, muss er bestraft werden. Trifft jemand aber eine falsche Entscheidung oder handelt fehlerhaft oder überhaupt nicht, soll er nicht bestraft werden, wenn dieses Verhalten für ihn im Sinne seiner Ausbildung und Erfahrung „normal“ war. Das heißt, wenn jeder andere in dieser Situation und mit derselben Ausbildung und Erfahrung denselben Fehler hätte machen können.

Wie sollen die europäischen Flugsicherungsunternehmen den Indikator „Just Culture“ messen? Wann entspricht ein Fehler der Ausbildung und Erfahrung des Einzelnen und wann nicht? Die Europäische Kommission, die EU-Mitgliedsstaaten, die EASA und Eurocontrol (siehe Infobox) sind aufgerufen, ein Maß zur Erfassung der Just Culture zu entwickeln. Wir dürfen gespannt sein.

Organisational Resource Management – TRM für alle

von Anja Reuss

Eurocontrol (siehe Infobox) entwickelt zur Zeit ein neues Training: Organisational Resource Management in Air Traffic Management, kurz ORMA. Ziel ist es, die Philosophie des Team Resource Managements TRM (sicheres und effizientes Arbeiten im Team) im ganzen Unternehmen zu verbreiten und die Sicherheitskultur zu verbessern.

Die Erfahrungen von TRM- und Safety Culture-Experten fließen ebenso in das Projekt ein wie die Ergebnisse einer Safety Culture Untersu-

chung verschiedener europäischer Flugsicherungsanbietern.

Mitarbeiter entwickeln in ihren Abteilungen Normen und Werte, die ihre Zusammenarbeit mit anderen Gruppen innerhalb der Organisation beeinflussen. Vorgegebene Ziele, persönliche Erwartungen und Erfahrungen bestimmen das Verhalten gegenüber Kollegen innerhalb und außerhalb der eigenen Abteilung. Dies kann zu Konflikten und Missverständnissen zwischen den Arbeitsbereichen führen und die Sicherheit im Unternehmen negativ beeinflussen.

Themenbereiche der Sicherheitskultur, die dieser Entwicklung entgegenwirken und durch ORMA angesprochen werden sollen sind: Verantwortung, Vertrauen, Kommunikation, Teamwork, Beteiligung/Mitwirkung, Risikobewusstsein, Berichten und Lernen sowie die Verpflichtung gegenüber den Unternehmenszielen.

European Aviation Safety Agency (EASA)

Die EASA ist die Luftsicherheitsbehörde der Europäischen Union mit Sitz in Köln.
www.easa.europa.eu

Eurocontrol

Eurocontrol, auch European Organisation for the Safety of Air Navigation, koordiniert zentral die Luftverkehrskontrolle in Europa. Sie hat ihren Sitz in Brüssel.
www.eurocontrol.int

Plattform intern

HOME PAGE

Wir sind aktuell dabei, die Plattform-Homepage zu aktualisieren und zu ergänzen. In der Rubrik *Für Sie interessant* sind nun die Texte zum Download, Hinweise auf externe Tagungen und interessante Veröffentlichungen zusammengefasst.

Die Rubrik lebt von Ihren Beiträgen! Bitte schicken Sie Hinweise auf Tagungen, Bücher, verwandte Websites etc. an office@plattform-ev.de.

Wir würden uns auch freuen, wenn Sie Ihre eigenen Texte oder Vorträge zu Plattform-Themen für den Download zu Verfügung stellen – momentan ist die Rubrik *Download* noch sehr dürrtig besetzt. Bitte schicken Sie die entsprechenden Dateien ebenfalls an office@plattform-ev.de. Vielen Dank!

Sie erreichen unsere Homepage unter: www.plattform-ev.de.

PERSONELLE UNTERSTÜTZUNG DER GESCHÄFTSSTELLE

Mein Name ist Dorothea Gruß, einige kennen mich schon von der Jahrestagung 2010 in Aschheim. Ich werde im Rahmen eines Praktikums neben meinem Studium die Plattform-Geschäftsstelle auch in den kommenden Monaten unterstützen. Unter anderem habe ich die Redaktion des Newsletters übernommen und werde bei der Organisation kommender Plattform-Veranstaltungen mitwirken.



Dorothea Gruß
(Foto: privat)

Ich studiere Kommunikationswissenschaft und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und arbeite als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl von Stefan Strohschneider.

Bevor ich dem Berufsleben für eine Weile den Rücken gekehrt habe, habe ich zehn Jahre lang in verschiedenen Assistenzpositionen im Lufthansa-Konzern in Frankfurt/M. gearbeitet.

In meiner Freizeit engagiere ich mich in einer interkulturellen Stiftung und beschäftige mich mit Fotografie und Yoga. Außerdem singe ich im Romanistenchor der Uni Jena.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Kontakt:

E-Mail: dorothea.gruss@plattform-ev.de

Tel. Uni Jena: 03641 944960 (dienstags vormittags, mittwochs nachmittags und freitags vormittags)

KONTODATEN- UND ADRESSÄNDERUNGEN

Auch an dieser Stelle nochmals der Hinweis an alle Mitglieder: Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle unter office@plattform-ev.de mit, wenn sich Ihre Kontoverbindung, Adresse oder E-Mail-Adresse ändern, damit unsere Kontaktdaten immer auf dem neuesten Stand sind.

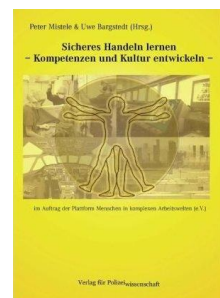
Neue Literatur

Peter Mistele und Uwe Bargstedt (Hrsg.):

Sicheres Handeln lernen - Kompetenzen und Kultur entwickeln. Verlag für Polizeiwissenschaft: Frankfurt, 2010.

ISBN: 978-3866761230 (16,80 Euro)

Der Tradition der vorhergehenden Plattformbücher folgend, entstand der nunmehr fünfte Band der Reihe im Nachgang zu den interessanten Vorträgen und Workshop-Ergebnissen während des Jahresworkshops 2009 in der Flugsicherungsakademie in Langen bei Frankfurt. Uwe Bargstedt und Peter Mistele übernahmen gemeinsam die Herausgeberschaft des Buches mit dem Schwerpunktthema „Sicheres Handeln – Kultur und Kompetenzen“. Neben den Vortragenden des Jahresworkshops konnten weitere Experten zum Thema Sicherheit und Lernen als Autoren gewonnen werden. Die zunehmende Interdisziplinä-



Der neue Band in der Plattformreihe

rität der Plattform spiegelt sich auch in den Beiträgen dieses aktuellen Bandes der Plattform-Reihe wider. Aus unterschiedlichsten wissenschaftlichen Perspektiven werden die Themen Lernen, Kultur- und Kompetenzentwicklung in den Sicherheitskontext gestellt und adressieren dabei schwerpunktmäßig einen der folgenden Punkte:

- Lernen und Kompetenzentwicklung,
- Lernen für kritische Situationen,
- Lernen aus kritischen Situationen,
- Perspektiven aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen.

Das Buch ist das Ergebnis einer nur knapp einjährigen Gemeinschaftsarbeit: Ihre verschriftlichten Workshop-Vorträge haben die Autorinnen und Autoren mit den Herausgebern diskutiert, ergänzt und mehrfach überarbeitet. Dadurch wird auch dieser Band dem Qualitätsanspruch der Plattform-Bücher gerecht: fundiert und doch gut lesbar für Praktiker und Wissenschaftler zu sein. Die professionelle und reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde getragen vom gemeinsamen Interesse, sich intensiv mit den Themen Lernen, Kompetenz und Kultur in Hochrisikobereichen auseinanderzusetzen.

Auch dieser Band richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Risikoorganisationen, Wirtschaftsorganisationen sowie aus der öffentlichen Verwaltung und nahezu allen wissenschaftlichen Disziplinen.

Das Buch kann über den Fachhandel oder direkt bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

CALL FOR PAPERS: NEUES BUCH IN DER PLATTFORM-REIHE: TEAMKOMPETENZEN FÜR SICHERES HANDELN – ENTWICKLUNG UND UMSETZUNG

In der Mitgliederversammlung während der letzten Jahrestagung wurde entschieden, ein neues Plattform-Buch herauszugeben. Christian Felsenreich und Helfried Waleczek laden Sie herzlich zu Ihrer Mitarbeit ein. Interessier-

te Autoren senden bitte bis zum 30.11.2010 ein Exposé zu ihrem geplanten Beitrag zum Thema Teamkompetenzen und Sicherheit an christian@felsenreich.com. Ihr möglicher Beitrag sollte sich beschäftigen mit: theoretischen Grundlagen, neuen Forschungsergebnissen und/oder konkreten Beispielen, wie in unterschiedlichen Branchen auf individueller oder organisationaler Ebene mit den Themen Teamkompetenzen und Teamdynamiken umgegangen wird. Bei Annahme des Beitrags wird der vollständige Artikel bis zum 31.01.2011 benötigt, da das Buch Anfang Juni 2011 erscheinen soll. Nähere Informationen erhalten Sie bei den beiden Herausgebern unter christian@felsenreich.com oder h.waleczek@krankenhaus-hattingen.de.

Ankündigungen & Termine

WORKSHOP: SAFETY MANAGEMENT SYSTEMS

Am 6. Dezember 2010 wird in der Fliegerschule der Lufthansa Flight Training in Bremen ein Plattform-Workshop zum Thema Safety Management Systems (SMS) stattfinden. Neben Vorträgen zu SMS in der Luft- und Schifffahrt sowie im Klinikbereich und zu damit verbundenen Aspekten des Change Managements wird es auch eine Podiumsdiskussion geben. Nach dem Mittagessen erwartet die Teilnehmer eine Führung durch die Maintenance der Flugschule sowie ein Kennenlernen der Deutschen Flugsicherung vor Ort.

Inhaltliche Ansprechpartner sind Dominic Cardozo (Lufthansa Flight Training Verkehrsfliegerschule Bremen, dominic.cardozo@lft.dlh.de) sowie Rainer Brorsen (Lufthansa Technical Training Hamburg, rainer.brorsen@dlh.de).

Wer an dem Workshop teilnehmen möchte, melde sich bitte bis 30.11.2010 bei der Plattform-Geschäftsstelle per E-Mail (office@plattform-ev.de) oder telefonisch (07146 287393, montags und mittwochs vormittags)

an. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plattform-Teilnehmer begrenzt. Der Kostenbeitrag beträgt 100 Euro, für Studierende 50 Euro, inkl. Mittagessen und Tagungsverpflegung.

Das Workshop-Programm steht für Sie auf der Plattform-Website (www.plattform-ev.de) unter *Veranstaltungen* bereit.

JAHRESTAGUNG 2011 BEI DER TÜV NORD SYSTEC IN BERLIN

von Babette Fahlbruch, Inga Meyer und Eva Förster (TÜV NORD SysTec)

Die Plattform-Jahrestagung 2011 findet vom 8. bis 10. Juni im grünen Berliner Bezirk Spandau statt. Thema wird dieses Mal der Umgang mit Komplexität und Dynamik sein. Beiträge zu den Themen Risiko, Unsicherheit oder Vorhersehbarkeit für die Arbeitsgruppen sind herzlich willkommen. Das Hotel Christophorus liegt auf dem dörflichen Gelände des evangelischen Johannesstifts mitten im Spandauer Forst und bietet genügend Platz für Unterkunft und Seminare sowie sportliche Aktivitäten wie Schwimmen im Hallenschwimmbad oder Joggen im umliegenden Wald. Das Hotel ist vom DB-Bahnhof Berlin-Spandau aus in ca. zehn Minuten mit dem Bus zu erreichen.

Wir werden auch diesmal versuchen, gemeinsame Exkursionen anzubieten, die Einblick in andere Arbeitswelten bieten. Stichpunkte zu den Beiträgen können ab sofort bis zum 15.12.2010 eingereicht werden. Bis zum Jahresende wählt das Programmkomitee die Beiträge für den Workshop aus. Darüber hinaus können Sie ebenfalls Stichpunkte zu Kurzbeiträgen (begrenzte Anzahl) zu verschiedenen Plattformthemen einreichen.

Weitere Informationen zur Jahrestagung 2011 erhalten Sie in Kürze über unsere Website www.plattform-ev.de unter *Veranstaltungen* sowie über die Geschäftsstelle.

SOMMERSCHULE 2011

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit der *Sommerschule Human Factors für Studierende* auf neues Terrain gewagt – es hat sich gelohnt; die Sommerschule 2009 war ein großer Erfolg! Während der zehn Tage in der Jugendherberge am Scharmützel-See bei Berlin haben die Studierenden viele verschiedene Themen aus der Human-Factors-Psychologie erarbeitet.



Teilnehmer der Sommerschule 2009 am Rettungshubschrauber (Foto: Redaktion)

Sie haben die Wiederbelebung eines Patienten (nun ja, eines Anästhesiesimulators) versuchen und im Hubschrauber der Luftrettung sitzen dürfen. Sie konnten Einblicke in sicherheitsrelevante Themen aus Medizin, Luftfahrt, Industrie und Polizei kennenlernen. Natürlich wurde gegrillt, gejoggt, geschwommen, Kekse gegessen und sich verliebt. Einige Teilnehmende haben uns sogar erzählt, dass diese zwei Wochen ihren weiteren Studienweg oder ihren Berufswunsch in Richtung Human Factors gelenkt haben. Auch den BetreuerInnen und ReferentInnen haben die Tage mit den Studierenden viel Spaß gemacht!

Der Erfolg der Sommerschule und Anfragen nach einer Wiederholung haben uns ermutigt, für 2011 wieder eine solche Seminarwoche anzubieten. Wir haben für den 6. bis 14. August 2011 Räume auf Burg



Burg Rothenfels am Main
Foto: www.burg-rothenfels.de

Räume auf Burg Rothenfels am Main reservieren können (www.burg-rothenfels.de).

Referenten gesucht

Nun brauchen wir Ihre Unterstützung! Wer hat Zeit und Lust, einen halben oder ganzen Tag mit Studierenden verschiedener Fächer an Themen rund um Sicherheit und Human Factors zu arbeiten? Willkommen sind Beiträge aus Universitäten wie aus der Praxis! Die Themen können aus der ganzen Palette der Human-Factors-Forschung und -Anwendung stammen.

Es wird wohl wieder kein Honorar geben können, aber natürlich eine Erstattung der Reisekosten etc. sowie mengenweise Kekse.

Wenn Sie ein Thema beitragen möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail an sommerschule@plattform-ev.de oder rufen Sie die Geschäftsstelle unter 07146 287393 an.

Sponsoren und Spender gesucht

Die Sommerschule hat ein kleines Budget – die Studierenden sollen nicht mehr als 250 bis 300 Euro zahlen müssen. Das bedeutet, dass die Plattform auf Spenden und Sponsoren angewiesen ist. Wer hat Kontakte zu Firmen, die sich vor zukünftigen HF-Spezialisten als Arbeitgeber präsentieren wollen? Wer kann mit einer Spende zum Erfolg beitragen oder Spenden einwerben? Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig, da die Plattform ein gemeinnütziger Verein ist.

CALL FOR PAPERS NÄCHSTER NEWSLETTER

Hier könnte Ihr Artikel stehen!

Schicken Sie uns Ihren Beitrag für die nächste Ausgabe des Newsletters bis spätestens 8. April 2011 an: newsletter@plattform-ev.de.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Impressum

Der Plattform Newsletter wird herausgegeben von:

Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten e. V.

Registergericht: Amtsgericht Bamberg, Registriernummer 1082

Geschäftsstelle
Hohenheimerstr.104
71686 Remseck

E-Mail: office@plattform-ev.de
Internet: www.plattform-ev.de

Vorstand:

Dr. Gesine Hofinger (Vorsitzende, V.i.S.d.P)
Dr. Günter Horn (Stellvertreter)
Dr. Michael Müller (Stellvertreter)
Dr. Nanda Adam (Schriftführerin)
Prof. Dr. Harald Schaub (Finanzen u. Mitglieder)

Redaktion:

Dorothea Groß

Hinweis:

Gastbeiträge in diesem Newsletter geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des jeweiligen Autors wieder, welche jedoch nicht automatisch der Auffassung der Herausgeber entsprechen muss. Die Gastautorin/der Gastautor tragen somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihres/seines Beitrages.

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.